



Die drei in Volumen und Ausdruck differenzierten Häuser suchen parzellenübergreifend den Bezug zum Massstab ihres Gegenübers und bilden ein starkes urbanes Ensemble mit spezifischen Freiräumen: Ein Zentrum für Zürich-Affoltern.

2023 - 2029
 2022 Studienauftrag selektiv

Zentrumsentwicklung, Quartierplatz, Ensemble, Lärm, Hochhaus, 108 WHG

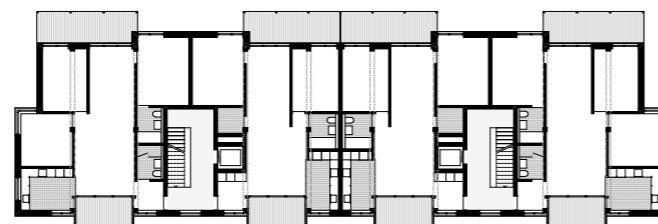
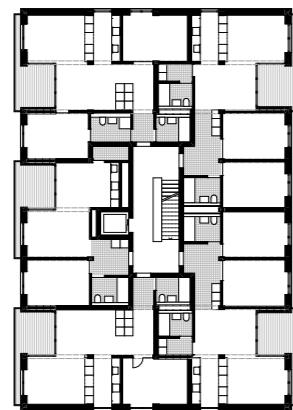
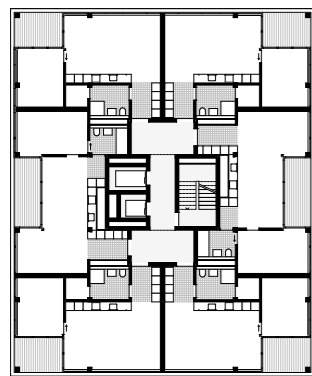
Bauherrschaft:
 Migros Pensionskasse
 Post

Bausumme (BKP 1-9):
 ca. 50 Mio. CHF

Landschaftsarchitektur:
 Studio Vulkan, Zürich

Das neue Quartierzentrum wird durch drei freistehende Baukörper geprägt, wodurch die bauliche Dichte in der Mitte des Projekts konzentriert ist und großzügige Freiflächen an den Rändern entstehen. Das Langhaus ist leicht zurückversetzt und verbindet sich mit dem historischen Ortskern, während das Hochhaus eine städtebauliche Akzentuierung setzt. Das Posthaus definiert neue Außenräume und schafft ein vielfältiges und identitätsstiftendes Ensemble für Affoltern.

Die Anlage eines dicht begrünten Gartens in der Mitte des Areals sowie Grünflächen auf den Plätzen wirken sich positiv auf das Stadtklima aus, indem sie für Kühlung sorgen und die Luftzirkulation verbessern. Die offene Bebauungsstruktur trägt zur Hitzeminderung bei und ermöglicht den Durchzug von kühlen Hangwinden.



Regelgeschoss Hochhaus

Regelgeschoss Haus am Platz

Regelgeschoss Langhaus